

Meinem Gott...

traue ich nicht zu, dass dieser Virus seine Strafe ist. So behaupten das ja jetzt einige Menschen. So wie es überhaupt ganz viele Verschwörungstheorien gibt, wie das Virus in die Welt gekommen ist. Ich will mich daran nicht beteiligen. Ich glaube, dass Gott nicht mehr der Zürnende und Strafende ist. Warum wäre er sonst Mensch geworden? Klein, als Kind in einer Futterkrippe in einem Stall. So wird erzählt. Selbst verletzlich, schutzlos dem Leben ausgeliefert. Auf die Liebe seiner Eltern angewiesen. Die Liebe zu den Menschen ist dann sein Geschäft geworden. Nächstenliebe sein Markenzeichen. Dazu passen nicht Strafe und Zorn. Eher, dass Gott uns jetzt anhält zu überlegen, was kann andern Menschen jetzt helfen. Ihnen guttun. Hamsterkäufe gehören da bestimmt nicht zu. Verschwörungstheorien auch nicht. Eher Besonnenheit, Rücksicht, Anteilnahme. Haben´s ja jetzt alle schwer genug. Nicht nur ich.

Jens Sannig

Diesen Text „Der Virus ist keine Strafe“ gibt es auch als Podcast auf unserer Homepage unter „Gedankenklänge – unsere Podcasts“. Den Podcast können Sie auch herunterladen.
